

JOHANNES
BRAHMS
SÄMTLICHE WERKE

AUSGABE DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN

BAND 23

LIEDER UND GESÄNGE
FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

I

SECHS GESÄNGE FÜR EINE TENOR- ODER SOPRANSTIMME	Op. 3 .. Seite	1
SECHS GESÄNGE FÜR EINE SOPRAN- ODER TENORSTIMME	Op. 6 .. Seite	20
SECHS GESÄNGE	Op. 7 .. Seite	38
LIEDER UND ROMANZEN	Op. 14 .. Seite	50
FÜNF GEDICHTE	Op. 19 .. Seite	67
LIEDER UND GESÄNGE	Op. 32 .. Seite	79
ROMANZEN AUS TIECKS MAGELONE	Op. 33 .. Seite	107



BREITKOPF & HÄRTEL . WIESBADEN

DIE ERGEBNISSE DER KRITISCHEN REVISION SIND EIGENTUM DER VERLEGER

PRINTED IN GERMANY

REVISIONSBERICHT

SECHS GESÄNGE Op. 3.

VORLAGEN:

1. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1854 unter dem Titel »Sechs Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme mit Pianofortebegleitung componirt und Bettina von Arnim gewidmet von Johannes Brahms. op. 3. Leipzig bei Breitkopf und Härtel.« Verlagsnummer 8835.

2. Die zweite Ausgabe. Diese erschien in der Sammlung »Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms« Verlag und Eigenthum von N. Simrock G. m. b. H., Berlin, Verlagsnummer 8983.

BEMERKUNGEN:

Die erste Ausgabe hat bloß deutschen, die zweite deutschen und englischen Text. Die erste weist in der Partie der Singstimme auffallend viel Vortragszeichen auf, die freilich mit denen der Klavierbegleitung übereinstimmen. Für die zweite Ausgabe hat Brahms die meisten davon als selbstverständlich streichen lassen. Aber für den jungen Brahms ist die Gewissenhaftigkeit, ja Ängstlichkeit, mit der der Vortrag der Singstimme bezeichnet ist, so charakteristisch, daß wir in diesem Punkt der ersten Ausgabe folgen. Im Verlaufe der Liederopuszahlen 3, 6 und 7 verliert sich nach und nach diese Ängstlichkeit. Für die zweite Ausgabe seines Op. 3 hat aber Brahms auch das zweite der darin enthaltenen Lieder nicht unwesentlich geändert. Wir bringen beide Fassungen. Man sieht auf den ersten Blick, daß die ursprüngliche Fassung, wie schon der Titel sagt, in erster Linie für Tenor gedacht ist; die zweite Fassung dürfte der Erfahrung zu verdanken sein, daß Lieder dieser Art im allgemeinen mehr von Frauenstimmen gesungen werden.

SECHS GESÄNGE Op. 6.

VORLAGE:

Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe. Besitz wie op. 3. Diese Ausgabe erschien 1853 unter dem Titel »Sechs Gesänge für eine Sopran- oder Tenor-Stimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und den Fräulein Luise und Minna Japha zugeeignet von Johannes Brahms. op. 6. Leipzig, Verlag von Bartholf Senff.« Verlagsnummern 94—100.

BEMERKUNG:

Eine bezeichnende Korrektur weist das Handexemplar auf: in Nr. 1 (Spanisches Lied) ändert Brahms nachträglich im 6. und 8. Takt des Edur-Teils das gedruckte e³ cis³ der Singstimme in e² gis¹, zur Vermeidung der Oktaven mit dem Baß. Ebenso bei der Wiederholung.

SECHS GESÄNGE Op. 7.

VORLAGEN:

1. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1854 unter dem Titel »Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und Albert Dietrich gewidmet von Johannes Brahms. op. 7. Leipzig, bei Breitkopf und Härtel.« Verlagsnummer 8946.

2. Die zweite Ausgabe. Diese erschien in der bei den Liedern Op. 3 erwähnten Sammlung unter Verlagsnummer 8990.

BEMERKUNGEN:

Die Vorlagen unterscheiden sich wie die zu Op. 3. Auch hier folgen wir der ersten Ausgabe. Hinzuzufügen ist nur, daß das Tempo von Nr. 3 in der ersten Ausgabe irrtümlich *Andante molto* lautet.

LIEDER UND ROMANZEN Op. 14.

VORLAGEN:

1. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe. Besitz wie op. 7. Diese Ausgabe erschien 1861 unter dem Titel »Lieder und Romanzen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 14. Winterthur, J. Rieter-Biedermann.« Verlagsnummer 169.

2. Die Stichvorlage zur ersten Ausgabe im Besitz von Geh. Rat Prof. W. His in Berlin-Grünwald. Ein Heft von 16 Blättern 9 zeiligen Notenpapiers in Querformat. Darin Nr. 3 autograph, die übrigen Lieder in sorgfältig revidierter Abschrift. Titel: »8 Lieder und Romanzen usw. wie oben, von Johannes Brahms. op.« Die 8 ist vom Verleger gestrichen, die Opuszahl vom Komponisten nachgetragen. Die Lieder fangen auf der 3. Seite an. Das Heft ist aus einzelnen Bogen zusammengestellt, auf denen die Lieder einzeln stehen. Einige Seiten sind leer, einige tragen nur den Titel.

BEMERKUNGEN:

Die Vorlagen stimmen vollkommen überein. Im Handexemplar hat Brahms nachträglich notiert, daß zu Ende der zweiten und zu Anfang der dritten Strophe von Nr. 2 bei Uhland nicht »Knab'n« und »Knab« steht, sondern »Mann«. Wir behalten das Erstere dem Titel entsprechend. In Nr. 8 folgen wir einigen kleinen nachträglichen Korrekturen des Komponisten, die das Handexemplar aufweist: Die erste Ausgabe zeigt in der Singstimme Takt 12 und 14 als zweite Note (Achtel) a², mit der Begleitung genau übereinstimmend; ähnlich Takt 22 als zweite Note (Achtel) h²; Takt 20:



FÜNF GEDICHTE Op. 19.

VORLAGEN:

1. Die Original-Handschrift im Besitz von N. Simrock G. m. b. H. in Berlin, ein Heft von vier Blättern 9zeiligen Notenpapiers in Querformat; Reinschrift. Auf der ersten Seite der Titel: »Der Kuß. v. Ludw. Hölty. Scheiden und Meiden. In der Ferne. Der Schmied. v. Ludw. Uhland. An eine Aeols-Harfe v. Ed. Mörike. 5 Gedichte in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 19.« In der Handschrift fehlt das fünfte Lied; sie hat auch äußerlich Spuren davon behalten.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1862 unter dem Titel »Fünf Gedichte für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von Johannes Brahms. op. 19. Verlag von N. Simrock in Berlin.« Verlagsnummer 6205.

BEMERKUNGEN:

Nach Max Friedländer (»Brahms' Lieder. Einführung in seine Gesänge« N. Simrock G. m. b. H., Berlin und Leipzig 1922) ist das Handexemplar ein späterer Abdruck der ersten Ausgabe, da die Partie der Singstimme nur wenig Vortragszeichen aufweist. Die von Friedländer als von Brahms gelöscht erwähnten Vortragszeichen in der Singstimme nehmen wir nach der Handschrift zur Darstellung des ursprünglichen Schriftbildes wieder auf (vgl. Revisionsbericht zu den Liedern Op. 3); man kann sie sich leicht wegdenken und befolgt sie als etwas Selbstverständliches fast unwillkürlich.

In Nr. 3, Seite 4, Takt 4 von unten zeigt die Handschrift für die rechte Hand der Klavierbegleitung



und entsprechend Seite 6, Takt 5



was der Komponist für die erste Ausgabe gemildert hat.

LIEDER UND GESÄNGE Op. 32.

VORLAGEN:

1. Die Original-Handschrift des Komponisten im Besitz von Jérôme Stonborough in Wien. Leider unvollständig. Ein Heft von vier Blättern 10zeiligen Notenpapiers in Querformat; auf der ersten Seite nur der Titel, die zweite leer, auf den folgenden die Lieder Nr. 7—9. Es fehlen Nr. 1—6. Der autographe Titel lautet: »Lieder und Gesänge von Platen und Daumer in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 32 (Nr. 1—4, 5—9).« Ursprünglich hatte Brahms »componirt« geschrieben. Daneben stehen Anordnungen des Verlegers für den Stich. Platteneinteilung zeigt auch, daß die Handschrift Stichvorlage war.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1864 unter dem Titel: »Lieder u. Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 32. Heft 1. Heft 2. Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.« Verlagsnummer 400a b.

BEMERKUNG:

Für Nr. 7—9 stimmen die Vorlagen vollkommen überein, und da das Handexemplar nur einen Druckfehler korrigiert, konnte die erste Ausgabe als durchaus maßgebend gelten.

ROMANZEN AUS TIECK'S MAGELONE

Op. 33.

VORLAGEN:

1. Die Original-Handschriften von Nr. 2, 7, 9, 14 und 15 im Besitz von Jérôme Stonborough in Wien, die von Nr. 5 im Besitz von Frau von Balassa in Budapest und die von Nr. 12 im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, alle auf 9zeiligem Notenpapier in Querformat, jedes einzelstehend, 14 und 15 mit der Schlußbemerkung »Mai 69«.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe; diese erschien 1865—69 in fünf Heften zu drei Liedern unter dem Titel: »Julius Stockhausen gewidmet. Romanzen aus L. Tieck's Magelone für eine Singstimme mit Pianoforte componirt von Johannes Brahms. op. 33. Eigentum des Verlegers. Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann. 5 Hefte zu 1 Thlr.« Verlagsnummern 401a—e.

BEMERKUNGEN:

Für uns waren die erste Ausgabe und die von Brahms in sein Handexemplar nachträglich eingezeichneten Veränderungen maßgebend. Im einzelnen ist zu erwähnen:

Nr. 2 hatte ursprünglich einen etwas längeren Schluß:

In Nr. 3 hat Brahms bei der Wiederkehr des C-Taktes die ersten vier Takte der Singstimme (nicht der Begleitung) geändert. Die erste Ausgabe hat:

Nr. 4 erfuhr ein Ähnliches; im Poco vivace heißt es in der ersten Ausgabe:

Brahms änderte zuerst:

und versuchte eine entsprechende Änderung auch an der Parallelstelle nach 21 Takten. Doch stand er gleich davon ab, offenbar des Textes wegen, und änderte die erste Stelle noch einmal. Wir folgen dieser letzten Willensäußerung.

In Nr. 5 gibt die Handschrift für den Schluß der dritten Strophe zwei Fassungen an:



In der ersten Ausgabe entscheidet sich der Komponist für die klein geschriebene.

Die Handschrift von Nr. 7 ist, im Gegensatz zu den bisher erwähnten, eine Reinschrift und bringt das Lied in Desdur. Zur Erklärung dient die Schlußbemerkung: »Fräulein Ottiie Hauer zu freundlichem Gedenken Joh^h Brahms«. Hier ist das Tempo Poco Allegro und die Vortragsbezeichnung im ersten Takt poco f und con passione; die Begleitungsfigur der linken Hand zeigt eine Synkope:



und wird in dieser Form durch das ganze Stück beibehalten. Takt 13 weist eine kleine Abweichung vom Druck auf: rechte Hand der Begleitung



ähnlich 13 Takte später in der rechten Hand



was bei den späteren Wiederholungen dieses Taktes genau wiederkehrt. Mit der zweiten Strophe tritt die Singstimme einen Takt später ein:



Der Anfang der Schlußpartie dieses Liedes lautete nach der Handschrift zuerst:



Das wurde geändert in:



wie es auch in der ersten Ausgabe steht. Aber im Handexemplar ändert Brahms noch einmal. Die letzten vier Takte der Singstimme haben in der Handschrift den Text: ein Leben im schönsten Tod; die erste Ausgabe: im schönsten, schönsten Tod. Auch fehlt in der Handschrift der letzte Takt des Nachspiels; es schließt mit dem vorangehenden Akkord, der ohne Bindung die Haltung (r) trägt.

In Nr. 8 tilgt das Handexemplar einen sinnstörenden Druckfehler im Notentext der Begleitung.

Nr. 9 zeigt in der Handschrift den Nebentitel »Schlummerlied«. Eine beabsichtigte Veränderung in den letzten Takten der Singstimme



erscheint bald wieder aufgegeben.

Nr. 12 hatte ursprünglich kein Vorspiel; dieses erscheint in der Handschrift nachträglich eingetragen. Die aus der Synkope entstehende Gruppe von drei Viertelnoten im ersten Zwischenspiel und dementsprechend im vorletzten Takt der letzten Strophe in der Sing-

stimme ist in beiden Vorlagen als Triole bezeichnet, was sie eigentlich nicht ist. Damit soll wohl angedeutet sein, daß diese Gruppe mehr wie eine Triole auszuführen ist, ohne den Synkopencharakter der zweiten Note. In dem einen Takt Zwischenspiel nach der dritten Strophe hat in der Handschrift die linke Hand der Begleitung



In Nr. 13 zeigt der drittletzte Takt der achten (letzten) Strophe eine kleine Abweichung von dem drittletzten Takt der sonst ganz gleich gebauten vierten Strophe bei dem aus dem vorhergehenden \leftarrow entstehenden *f* der Begleitung: hier der reine, dort der verminderte Dreiklang auf *fis*. Vielleicht ist's ein bei aller Sorgfalt übersehener Druckfehler, vielleicht aber auch die Absicht, auf diesem Höhepunkt der Melodie dem Text genauer zu folgen, dem »Entfliehe« mit der Dissonanz, der »Liebe« mit der Konsonanz. Die Handschrift dieses Liedes liegt leider nicht vor.

Nr. 14 trägt in der Handschrift am Schluß das Datum »Mai 69«.

In Nr. 15 war der ursprüngliche Baß der Begleitung im 10. Takt



In der zweiten Strophe schrieb Brahms ursprünglich »fodern«, wie Tieck, und änderte es für die erste Ausgabe. Im lebhaften C-Teil, vor dem a tempo, zum ad libit. der Singstimme, wird der Begleitung in beiden Vorlagen das selbstverständliche colla voce (c. v.) eigens vorgeschrieben. 17 Takte nach diesem a tempo tritt die Singstimme in der Handschrift einen Takt früher ein:



Was hier bis zum Tempo I folgt, hatte ursprünglich folgende Gestalt:



lieb - li - che Lust, ent - schwin - de die

lieb - li - che, se - li - ge, himm - - - li - sche

poco riten.

Lust, die lieb - li - che, se - -

p in tempo cresc.

li - ge, himm - li - sche Lust!

Am Schluß der Handschrift steht wie bei Nr. 14 »Mai 1869«.

Wien, im Sommer 1926

Eusebius Mandyczewski.

EINSTIMMIGE LIEDER UND GESÄNGE

I. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 23

6 Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme. Op. 3		Seite
1. Liebestreu. <i>Reinick</i> . O versenk dein Leid	1	1
2 ^a . Liebe und Frühling I. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i> . Wie sich Rebenranken schwingen. Ursprüngliche Fassung	4	4
2 ^b . — Spätere Fassung	6	6
3. — II. Ich muß hinaus	8	8
4. Lied. <i>Bodenstedt</i> . Weit über das Feld	11	11
5. In der Fremde. <i>Eichendorff</i> . Aus der Heimat	14	14
6. Lied. <i>Eichendorff</i> . Lindes Rauschen in den Wipfeln	16	16

6 Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme. Op. 6		Seite
1. Spanisches Lied. <i>Heyse</i> . In dem Schatten meiner Locken	20	20
2. Der Frühling. <i>Rousseau</i> . Es lockt und säuselt um den Baum	24	24
3. Nachwirkung. <i>Meißner</i> . Sie ist gegangen.	26	26
4. Juchhe. <i>Reinick</i> . Wie ist doch die Erde so schön	28	28
5. Wie die Wolke nach der Sonne. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i>	32	32
6. Nachtigallen schwingen. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i>	34	34

6 Gesänge. Op. 7

1. Treue Liebe. <i>Ferrand</i> . Ein Mägdlein saß am Meeresstrand	38	38
2. Parole. <i>Eichendorff</i> . Sie stand wohl am Fensterbogen	41	41
3. Anklänge. <i>Eichendorff</i> . Hoch über stillen Höhen	44	44
4. Volkslied. Die Schwälble ziehet fort	46	46
5. Die Trauernde. <i>Volkslied</i> . Mei Mueter mag mi net	47	47
6. Heimkehr. <i>Uhland</i> . O brich nicht, Steg	48	48

Lieder und Romanzen. Op. 14

1. Vor dem Fenster. <i>Volkslied</i> . Soll sich der Mond nicht heller scheinen.	50	50
2. Vom verwundeten Knaben. <i>Volkslied</i> . Es wollt ein Mädchen früh aufstehn	53	53
3. Murrays Ermordung. <i>Schottisch</i> . O Hochland und o Südland	55	55
4. Ein Sonett. <i>Aus dem 13. Jahrhundert</i> . Ach könnt ich, könnte vergessen sie	58	58
5. Trennung. <i>Volkslied</i> . Wach auf, du junger Gesell	60	60
6. Gang zur Liebsten. <i>Volkslied</i> . Des Abends kann ich nicht schlafen gehn	63	63
7. Ständchen. <i>Volkslied</i> . Gut Nacht, mein liebster Schatz	64	64
8. Sehnsucht. <i>Volkslied</i> . Mein Schatz ist nicht da	66	66

5 Gedichte. Op. 19		Seite
1. Der Kuß. <i>Hölty</i> . Unter Blüten des Mais	67	67
2. Scheiden und Meiden. <i>Uhland</i> . So soll ich dich nun meiden	69	69
3. In der Ferne. <i>Uhland</i> . Will ruhen unter den Bäumen hier	70	70
4. Der Schmied. <i>Uhland</i> . Ich hör meinen Schatz	73	73
5. An eine Acolsharfe. <i>Mörike</i> . Angelehnt an die Epheuwand	74	74

Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer. Op. 32

1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht	79	79
2. Nicht mehr zu dir zu gehen	85	85
3. Ich schleich umher betrübt und stumm	88	88
4. Der Strom, der neben mir verrauschte	89	89
5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel	92	92
6. Du sprichst, daß ich mich täuschte	95	95
7. Bitteres zu sagen denkst du	98	98
8. So stehn wir, ich und meine Weide	100	100
9. Wie bist du, meine Königin	103	103

Romanzen aus L. Tiecks Magelone. Op. 33

1. Keinen hat es noch gereut	107	107
2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	116	116
3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden.	119	119
4. Liebe kam aus fernen Landen	126	126
5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	132	132
6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	136	136
7. War es dir, dem diese Lippen bebten	147	147
8. Wir müssen uns trennen	152	152
9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten der grünen, dämmern- den Nacht	158	158
10. Verzweiflung. So tönet denn, schäumende Wellen.	165	165
11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz.	171	171
12. Muß es eine Trennung geben	175	175
13. Sulima. Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß?	178	178
14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.	183	183
15. Treue Liebe dauert lange	189	189

2. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 24

4 Gesänge. Op. 43		Seite
1. Von ewiger Liebe. <i>Nach dem Wendischen. Wenzig</i> . Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld	1	1
2. Die Mainacht. <i>Hölty</i> . Wann der silberne Mond	7	7
3. Ich schell mein Horn ins Jammertal. <i>Altdeutsch</i>	11	11
4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein. <i>Uhland</i> . Es reit der Herr von Falkenstein	12	12

4 Gesänge. Op. 46		Seite
1. Die Kränze. <i>Daumer</i> . Hier ob dem Eingang seid befestiget	18	18
2. Magyarisch. <i>Daumer</i> . Sah dem edlen Bildnis	22	22
3. Die Schale der Vergessenheit. <i>Hölty</i> . Eine Schale des Stroms.	24	24
4. An die Nachtigall. <i>Hölty</i> . Geuss nicht so laut	28	28

5 Lieder. Op. 47

	Seite
1. Botschaft. Nach <i>Hafis</i> von <i>Daumer</i> . Wehe, Lüftchen, lind und lieblich.	32
2. Liebesglut. Nach <i>Hafis</i> von <i>Daumer</i> . Die Flamme hier . . .	36
3. Sonntag. <i>Uhland</i> . So hab ich doch die ganze Woche . . .	40
4. O liebliche Wangen. <i>Flemming</i>	42
5. Die Liebende schreibt. <i>Goethe</i> . Ein Blick von deinen Augen	45

7 Lieder. Op. 48

1. Der Gang zum Liebchen. <i>Böhmisch</i> . Es glänzt der Mond nieder	48
2. Der Überläufer. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . In den Garten wollen wir gehen.	51
3. Liebesklage des Mädchens. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . Wer sehen will zween lebendige Brunnen	52
4. Gold überwiegt die Liebe. <i>Böhmisch</i> . Sternchen mit dem trüben Schein	54
5. Trost in Tränen. <i>Goethe</i> . Wie kommst, daß du so traurig bist	56
6. Vergangen ist mir Glück und Heil. <i>Altdeutsch</i>	58
7. Herbstgefühl. <i>Schack</i> . Wie wenn im frostgen Windhauch .	60

5 Lieder. Op. 49

1. Am Sonntag Morgen. <i>Heyse</i>	64
2. An ein Veilchen. <i>Hölty</i> . Birg, o Veilchen	66
3. Sehnsucht. <i>Aus dem Böhmischen</i> . Hinter jenen dichten Wäldern	70
4. Wiegenlied. Guten Abend, gut Nacht	73
5. Abenddämmerung. <i>Schack</i> . Sei willkommen, Zwieltstunde	74

8 Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57

1. Von waldbekränzter Höhe	80
2. Wenn du nur zuweilen lächelst.	86
3. Es träumte mir, ich sei dir teuer.	88
4. Ach, wende diesen Blick.	91
5. In meiner Nächte Sehnen	94
6. Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	98
7. Die Schnur, die Perl an Perle	100
8. Unbewegte laue Luft.	104

8 Lieder und Gesänge. Op. 58

	Seite
1. Blinde Kuh. <i>Nach dem Italienischen von Kopisch</i> . Im Finstern geh ich suchen	109
2. Während des Regens. <i>Kopisch</i> . Voller, dichter tropft ums Dach da	112
3. Die Spröde. <i>Aus dem Calabresischen von Kopisch</i> . Ich sähe eine Tigrin im dunklen Haine	116
4. O komme, holde Sommernacht. <i>Grohe</i>	119
5. Schwermut. <i>Candidus</i> . Mir ist so weh ums Herz	122
6. In der Gasse. <i>Hebbel</i> . Ich blicke hinab in die Gasse.	124
7. Vorüber. <i>Hebbel</i> . Ich legte mich unter den Lindenbaum .	126
8. Serenade. <i>Schack</i> . Leise, um dich nicht zu wecken	129

8 Lieder und Gesänge. Op. 59

1. Dämmerung senkte sich von oben. <i>Goethe</i>	134
2. Auf dem See. <i>Simrock</i> . Blauer Himmel, blaue Wogen.	138
3. Regenlied. <i>Groth</i> . Walle, Regen, walle nieder	142
4. Nachklang. <i>Groth</i> . Regentropfen aus den Bäumen	150
5. Agnes. <i>Mörike</i> . Rosenzeit, wie schnell vorbei	153
6. Eine gute, gute Nacht. <i>Daumer</i>	157
7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh. <i>Groth</i>	159
8. Dein blaues Auge hält so still. <i>Groth</i>	162

9 Lieder und Gesänge. Op. 63

1. Frühlingstrost. <i>Schenkendorf</i> . Es weht um mich Narzissenduft	164
2. Erinnerung. <i>Schenkendorf</i> . Ihr wunderschönen Augenblicke .	174
3. An ein Bild. <i>Schenkendorf</i> . Was schaust du mich so freundlich an	178
4. An die Tauben. <i>Schenkendorf</i> . Fliegt nur aus, geliebte Tauben	182
5. Junge Lieder I. <i>Felix Schumann</i> . Meine Liebe ist grün .	188
6. Junge Lieder II. Wenn um den Holunder	193
7. Heimweh I. <i>Groth</i> . Wie traulich war das Fleckchen . . .	196
8. Heimweh II. O wüßt ich doch den Weg zurück	199
9. Heimweh III. Ich sah als Knabe Blumen blühn	203

3. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 25

9 Gesänge. Op. 69

	Seite
1. Klage I. <i>Wenzig</i> . <i>Aus dem Böhmischen</i> . Ach mir fehlt, nicht ist da	1
2. Klage II. <i>Wenzig</i> . <i>Slowakisch</i> . O Felsen, lieber Felsen . . .	4
3. Abschied. <i>Wenzig</i> . <i>Böhmisch</i> . Ach, mich hält der Gram gefangen	7
4. Des Liebsten Schwur. <i>Wenzig</i> . <i>Aus dem Böhmischen</i> . Ei, schmolte mein Vater	9
5. Tambourliedchen. <i>Candidus</i> . Den Wirbel schlag ich gar so stark	13
6. Vom Strande. <i>Eichendorff</i> . <i>Nach dem Spanischen</i> . Ich rufe vom Ufer	16
7. Über die See. <i>Lemcke</i>	23
8. Salome. <i>Keller</i> . Singt mein Schatz wie ein Fink	25
9. Mädchenfuch. <i>Kapper</i> . <i>Nach dem Serbischen</i> . Ruft die Mutter	28

4 Gesänge. Op. 70

1. Im Garten am Seegestade. <i>Lemcke</i>	35
2. Lerchengesang. <i>Candidus</i> . Ätherische ferne Stimmen . . .	37
3. Serenade. <i>Goethe</i> . Liebliches Kind, kannst du mir sagen .	40
4. Abendregen. <i>Keller</i> . Langsam und schimmernd fiel ein Regen	42

5 Gesänge. Op. 71

1. Es liebt sich so lieblich im Lenze. <i>Heine</i> . Die Wellen blinken und fließen	46
2. An den Mond. <i>Simrock</i> . Silbermond, mit bleichen Strahlen	50
3. Geheimnis. <i>Candidus</i> . O Frühlingabenddämmerung!	53

5 Gesänge. Op. 72

1. Alte Liebe. <i>Candidus</i> . Es kehrt die dunkle Schwalbe . . .	63
2. Sommerfäden. <i>Candidus</i> . Sommerfäden hin und wieder . .	68
3. O kühler Wald. <i>Brentano</i>	70
4. Verzagen. <i>Lemcke</i> . Ich sitz am Strande der rauschenden See	72
5. Unüberwindlich. <i>Goethe</i> . Hab ich tausendmal geschworen .	77

Romanzen und Lieder für 1 oder 2 Stimmen. Op. 84

1. Sommerabend. <i>Schmidt</i> . Geh schlafen, Tochter, schlafen! .	81
2. Der Kranz. <i>Schmidt</i> . Mutter, hilf mir armen Tochter . . .	85
3. In den Beeren. <i>Schmidt</i> . Singe, Mädchen, hell und klar. .	89
4. Vergebliches Ständchen. <i>Niederrheinisches Volkslied</i> . Guten Abend, mein Schatz	92
5. Spannung. <i>Niederrheinisches Volkslied</i> . Gut'n Abend, gut'n Abend, mein tausiger Schatz	96

6 Lieder. Op. 85

1. Sommerabend. <i>Heine</i> . Dämmernd liegt der Sommerabend .	100
2. Mondenschein. <i>Heine</i> . Nacht liegt auf den fremden Wegen	102
3. Mädchenlied. <i>Kapper</i> . <i>Serbisch</i> . Ach, und du mein kühles Wasser	104
4. Adel! <i>Kapper</i> . <i>Nach dem Böhmischen</i> . Wie schienen die Sternlein so hell	106
5. Frühlingslied. <i>Geibel</i> . Mit geheimnisvollen Düften	110
6. In Waldeseinsamkeit. <i>Lemcke</i> . Ich saß zu deinen Füßen .	113

6 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 86

	Seite
1. Therese. <i>Keller.</i> Du michjunger Knabe	116
2. Feldeinsamkeit. <i>Allmers.</i> Ich ruhe still	118
3. Nachtwandler. <i>Kalbeck.</i> Störe nicht den leisen Schlummer	120
4. Über die Heide. <i>Storm</i>	122
5. Versunken. <i>Felix Schumann.</i> Es brausen der Liebe Wogen .	124
6. Todessehnen. <i>Schenkendorf.</i> Ach, wer nimmt von meiner Seele	128

2 Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche. Op. 91

1. Gestillte Sehnsucht. <i>Rückert.</i> In goldnen Abendschein . .	132
2. Geistliches Wiegenlied. Nach <i>Lope de Vega</i> von <i>Geibel.</i> Die ihr schwebet um diese Palmen	140

5 Lieder für eine tiefe Stimme. Op. 94

1. Mit vierzig Jahren. <i>Rückert</i>	149
2. Steig auf, geliebter Schatten. <i>Halm</i>	152
3. Mein Herz ist schwer. <i>Geibel</i>	154
4. Sapphische Ode. <i>Schmidt.</i> Rosen brach ich Nachts . . .	158
5. Kein Haus, keine Heimat. <i>Halm</i>	160

7 Lieder. Op. 95

1. Das Mädchen. <i>Serbisch. Kapper.</i> Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang	161
---	-----

	Seite
2. Bei dir sind meine Gedanken. <i>Halm</i>	165
3. Beim Abschied. <i>Halm.</i> Ich müh mich ab. Erste Fassung	168
Zweite Fassung	170
4. Der Jäger. <i>Halm.</i> Mein Lieb ist ein Jäger	172
5. Vorschneller Schwur. <i>Serbisch. Kapper.</i> Schwor ein junges Mädchen: Blumen nie zu tragen	174
6. Mädchenlied. <i>Heyse. Nach dem Italienischen.</i> Am jüngsten Tag ich aufersteh	176
7. Schön war, das ich dir weihte. <i>Daumer</i>	178

4 Lieder. Op. 96

1. Der Tod, das ist die kühle Nacht. <i>Heine</i>	180
2. Wir wandelten. <i>Daumer.</i>	182
3. Es schauen die Blumen. <i>Heine</i>	185
4. Meerfahrt. <i>Heine.</i> Mein Liebchen, wir saßen beisammen . .	188

6 Lieder. Op. 97

1. Nachtigall. <i>Reinhold.</i> O Nachtigall, dein süßer Schall . . .	192
2. Auf dem Schiffe. <i>Reinhold.</i> Ein Vögelein fliegt über den Rhein	194
3. Entführung. <i>Alexis.</i> O Lady Judith, spröder Schatz . . .	198
4. Dort in den Weiden. <i>Niederrheinisches Volkslied.</i>	200
5. Komm bald. <i>Groth.</i> Warum denn warten	202
6. Trennung. <i>Schwäbisch.</i> Da unten im Tale	204

4. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 26

5 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 105

	Seite
1. Wie Melodien zieht es mir. <i>Groth.</i>	1
2. Immer leiser wird mein Schlummer. <i>Lingg</i>	4
3. Klage. <i>Vom Niederrhein.</i> Feins Liebchen, trau du nicht . .	7
4. Auf dem Kirchhofe. <i>Liliencron.</i> Der Tag ging regenschwer	8
5. Verrat. <i>Lemcke.</i> Ich stand in einer lauen Nacht	10

5 Lieder. Op. 106

1. Ständchen. <i>Kugler.</i> Der Mond steht über dem Berge . . .	15
2. Auf dem See. <i>Reinhold.</i> An dies Schifflin schmiege . . .	18
3. Es hing der Reif. <i>Groth</i>	23
4. Meine Lieder. <i>Frey.</i> Wenn mein Herz beginnt zu klingen .	26
5. Ein Wanderer. <i>Reinhold.</i> Hier, wo sich die Straßen scheidn	28

5 Lieder. Op. 107

1. An die Stolze. <i>Flemming.</i> Und gleichwohl kann ich anders nicht	31
2. Salamander. <i>Lemcke.</i> Es saß ein Salamander	35
3. Das Mädchen spricht. <i>Gruppe.</i> Schwalbe, sag mir an . .	37
4. Maienkätzchen. <i>Liliencron.</i> Maienkätzchen, erster Gruß . .	40
5. Mädchenlied. <i>Heyse.</i> Auf die Nacht in den Spinnstüb . .	42

4 ernste Gesänge für eine Baßstimme. Op. 121

1. Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh	44
2. Ich wandte mich und sahe	50
3. O Tod, wie bitter bist du	53
4. Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete	56
Mondnacht. <i>Eichendorff.</i> Es war, als hätt der Himmel . .	62
Regenlied. <i>Groth.</i> Regentropfen aus den Bäumen fallen . .	64

8 Zigeunerlieder aus Op. 103 bearbeitet

1. He, Zigeuner, greife in die Saiten ein.	66
2. Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du so trüb.	68
3. Wißt ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?	70
4. Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab.	71
5. Brauner Bursche führt zum Tanze	73
6. Röslein dreie in der Reihe	74
7. Kommt dir manchmal in den Sinn	76
8. Rote Abendwolken ziehn am Firmament	78

Deutsche Volkslieder

	Seite
Erstes Heft	
1. Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein	81
2. Erlaube mir, feins Mädchen	83
3. Gar lieblich hat sich gesellet	84
4. Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz .	85
5. Die Sonne scheint nicht mehr	87
6. Da unten im Tale.	88
7. Gunhilde lebt gar stille und fromm	89
Zweites Heft	
8. Ach, englische Schäferin	92
9. Es war eine schöne Jüdin.	94
10. Es ritt ein Ritter	96
11. Jungfräulein, soll ich mit euch gehn	98
12. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn . .	101
13. Wach auf, mein Hort	104
14. Maria ging aus wandern.	106
Drittes Heft	
15. Schwesterlein, Schwesterlein.	108
16. Wach auf mein Herzensschöne	110
17. Ach Gott, wie weh tut Scheiden.	112
18. So wünsch ich ihr ein gute Nacht.	114
19. Nur ein Gesicht auf Erden lebt	116
20. Schönster Schatz, mein Engel	117
21. Es ging ein Maidlein zarte.	118
Viertes Heft	
22. Wo gehst du hin, du Stolze?	120
23. Der Reiter spreitet seinen Mantel aus	121
24. Mir ist ein schöns brauns Maidelein	122
25. Mein Mädal hat einen Rosenmund	124
26. Ach könnt ich diesen Abend.	125
27. Ich stand auf hohem Berge	126
28. Es reit ein Herr und auch sein Knecht.	128
Fünftes Heft	
29. Es war ein Markgraf überm Rhein.	132
30. All mein Gedanken	134
31. Dort in den Weiden steht ein Haus	136
32. So will ich frisch und fröhlich sein	138

	Seite
33. Och Moder, ich well en Ding han	140.
34. Wie komm ich denn zur Tür herein? — We kumm ich dann de Pooz erenn?	142
35. Soll sich der Mond nicht heller scheinen.	146

Sechstes Heft

36. Es wohnt ein Fiedler	148
37. Du mein einzig Licht	150
38. Des Abends kann ich nicht schlafen gehn	151
39. Schöner Augen schöne Strahlen	152
40. Ich weiß mir'n Maidlein hübsch und fein.	154
41. Es steht ein Lind	156
42. In stiller Nacht, zur ersten Wacht.	158

Siebentes Heft

43. Es stunden drei Rosen	160
44. Dem Himmel will ich klagen	163
45. Es saß ein schneeweiß Vögelein	165
46. Es war einmal ein Zimmergesell	167
47. Es ging sich unsre Fraue	170
48. Nachtigall, sag, was für Grüß	172
49. Verstohlen geht der Mond auf.	174

Volks-Kinderlieder

1. Dornröschen. Im tiefen Wald im Dornenhag	176
2. Die Nachtigall. Sitzt a schöns Vögerl aufm Dannabaum	177
3. Die Henne. Ach, mein Hennlein.	178
4. Sandmännchen. Die Blümelein sie schlafen.	179
5. Der Mann. Wille wille will, der Mann ist kommen	181
6. Heidenröslein. Sah ein Knab ein Röslein stehn.	182
7. Das Schlaraffenland. In Polen steht ein Haus	183
8a. Beim Ritt auf dem Knie — Ull Mann wull riden	184
8b. Beim Ritt auf dem Knie — Alt Mann wollt reiten.	184
9. Der Jäger im Walde. Der Jäger in dem Walde	185
10. Das Mädchen und die Hasel. Es wollt ein Mädchen brechen gehn.	186
11. Wiegenlied. Schlaf, Kindlein schlaf!	187
12. Weihnachten. Uns leuchtet heut der Freude Schein	188
13. Marienwürmchen. Marienwürmchen, setze dich.	189
14. Dem Schutzengel. O Engel, mein Schutzengel mein.	190

ANHANG

Nachgelassene Volkslieder

	Seite
1. Die Schnürbrust. Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert.	191
2. Der Jäger. Bei nächtlicher Weil, an ein's Waldes Born.	191
3. Drei Vögelein. Mit Lust tät ich ausreiten	192
4. Auf, gebet uns das Pflingstei.	192
5. Des Markgrafen Töchterlein. Es war ein Markgraf überm Rhein.	193
6. Der Reiter. Der Reiter spreitet seinen Mantel aus.	193
7. Die heilige Elisabeth an ihrem Hochzeitsfeste	194
8. Der englische Gruß. Gegrübet, Maria, du Mutter der Gnaden	195
9. Ich stund an einem Morgen.	195
10. Gunhilde. Gunhilde lebt gar stille und fromm	196
11. Der tote Gast. Es pochet ein Knabe leise.	196
12. Tageweis von einer schönen Frauen. Wach auf, mein Hort	197
13. Schifferlied. Dort in den Weiden steht ein Haus	197
14. Nachtgesang. Wach auf, mein Herzensschöne	198
15. Die beiden Königskinder. Ach Elselein, liebes Elselein mein	199
16. Scheiden. Ach Gott, wie weh tut Scheiden	199
17. Altes Minnelied. Ich fahr dahin, wenn es muß sein.	200
18a. Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht	200
18b. Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht	201
19. Die Versuchung. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn.	201
20. Der Tochter Wunsch. Och Mod'r ich well en Ding han	202
21. Schnitter Tod. Es ist ein Schnitter, heißt der Tod	203
22. Marias Wallfahrt. Maria ging aus wandern	203
23. Das Mädchen und der Tod. Es ging ein Maidlein zarte	204
24. Es ritt ein Ritter wohl durch das Ried.	204
25. Liebeslied. Gar lieblich hat sich gesellet	205
26. Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz	205
27. Die Wollust in den Maien.	206
28. Es reit' ein Herr und auch sein Knecht	206

Alphabetisches Verzeichnis der Lieder-Überschriften und Lieder-Anfänge

Band I ist Band 23 der Gesamtausgabe
Band II ist Band 24 der Gesamtausgabe

Band III ist Band 25 der Gesamtausgabe
Band IV ist Band 26 der Gesamtausgabe

	Op.	Bd.	Seite
<i>Abenddämmerung.</i> Sei willkommen, Zwieltstunde . . .	49,5	II	74
<i>Abendregen.</i> Langsam und schimmernd fiel ein Regen	70,4	III	42
<i>Abschied.</i> Ach, mich hält der Gram gefangen . . .	69,3	III	7
Ach Elselein, liebes Elselein mein. <i>Die beiden Königs-</i> <i>kinder.</i> Volkslieder Anh. Nr. 15	-	IV	199
Ach, englische Schäferin. Deutsche Volkslieder Nr. 8 .	-	IV	92
Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Deutsche Volksl. Nr. 17	-	IV	112
- - - Volkslieder Anh. Nr. 16	-	IV	199
Ach könnt ich diesen Abend. Deutsche Volksl. Nr. 26	-	IV	125
Ach könnt ich, könnte vergessen sie. <i>Ein Sonett</i> . . .	14,4	I	58
Ach, mein Hennlein. <i>Die Henne.</i> Volkskinderlieder Nr. 3	-	IV	178
Ach, mich hält der Gram gefangen. <i>Abschied</i>	69,3	III	7
Ach mir fehlt, nicht ist da. <i>Klage</i>	69,1	III	1
Ach, und du mein kühles Wasser. <i>Mädchenlied</i>	85,3	III	104
Ach, wende diesen Blick	57,4	II	91
Ach, wer nimmt von meiner Seele. <i>Todessehnen</i>	86,6	III	128
<i>Ade!</i> Wie schienen die Sternlein	85,4	III	106
Aetherische ferne Stimmen. <i>Lerchengesang</i>	70,2	III	37
<i>Agnes.</i> Rosenzeit, wie schnell vorbei	59,5	II	153
All mein Gedanken. Deutsche Volkslieder Nr. 30.	-	IV	134
<i>Alte Liebe.</i> Es kehrt die dunkle Schwalbe	72,1	III	63
<i>Altes Mimmelied.</i> Ich fahr dahin. Volkslieder Anh. Nr. 17	-	IV	200
Alt Mann wollt reiten. <i>Beim Ritt auf dem Knie.</i> Volks-	-	IV	184
Kinderlieder Nr. 8 b	-	IV	184
Am jüngsten Tag ich aufersteh. <i>Mädchenlied</i>	95,6	III	176
Am Sonntag Morgen zierlich angetan	49,1	II	64
<i>An den Mond.</i> Silbermond, mit bleichen Strahlen	71,2	III	50
<i>An die Nachtigall.</i> Geuß nicht so laut	46,4	II	28
<i>An die Stolze.</i> Und gleichwohl kann ich anders nicht	107,1	IV	31
<i>An die Tauben.</i> Fliegt nur aus, geliebte Tauben	63,4	II	182
An dies Schifflein schmiege. <i>Auf dem See</i>	106,2	IV	18
<i>An ein Bild.</i> Was schaut du mich so freundlich an	63,3	II	178
<i>An eine Aeolsharfe.</i> Angelehnt an die Epheuwand	19,5	I	74
<i>An ein Veilchen.</i> Birg, o Veilchen	49,2	II	66
Angelehnt an die Epheuwand. <i>An eine Aeolsharfe</i>	19,5	I	74
<i>Anklänge.</i> Hoch über stillen Höhen	7,3	I	44
<i>Auf dem Kirchhofe.</i> Der Tag ging regenschwer	105,4	IV	8
<i>Auf dem Schiffe.</i> Ein Vögelein fliegt über den Rhein	97,2	III	194
<i>Auf dem See.</i> An dies Schifflein schmiege	106,2	IV	18
<i>Auf dem See.</i> Blauer Himmel, blaue Wogen	59,2	II	138
Auf der Heide weht der Wind. <i>Willst du, daß ich geh?</i>	71,4	III	56
Auf die Nacht in den Spinnstubn. <i>Mädchenlied</i>	107,5	IV	42
Auf, gebet uns das Pflingstei. Volkslieder Anh. Nr. 4 .	-	IV	192
Aus der Heimat hinter den Blitzen rot. <i>In der Fremde</i>	3,5	I	14
Bei dir sind meine Gedanken	95,2	III	165
Bei nächtllicher Weil. <i>Der Jäger.</i> Volkslieder Anh. Nr. 2	-	IV	191
<i>Beim Abschied.</i> Ich müh mich ab Erste Fassung	95,3	III	168
. Zweite Fassung	-	III	170
<i>Beim Ritt auf dem Knie.</i> Ull Mann wollt riden — Alt Mann	-	IV	184
wollt reiten. Volks-Kinderlieder Nr. 8 a/b	-	IV	184
Birg, o Veilchen. <i>An ein Veilchen</i>	49,2	II	66
Bitteres zu sagen denkst du	32,7	I	98
Blauer Himmel, blaue Wogen. <i>Auf dem See</i>	59,2	II	138
<i>Blinde Kuh.</i> Im Finstern geh ich suchen	58,1	II	109
<i>Botschaft.</i> Wehe, Lüftchen, lind und lieblich	47,1	II	32
Brauner Bursche-führt zum Tanze. <i>Zigeunerlieder Nr. 5</i>	103,5	IV	73

	Op.	Bd.	Seite
Dämmernd liegt der Sommerabend. <i>Sommerabend</i>	85,1	III	100
Dämmerung senkte sich von oben	59,1	II	134
<i>Das Lied vom Herrn von Falkenstein.</i> Es reit der Herr	43,4	II	12
<i>Das Mädchen.</i> Stand das Mädchen	95,1	III	161
<i>Das Mädchen spricht.</i> Schwalbe, sag mir an	107,3	IV	37
<i>Das Mädchen und der Tod.</i> Es ging ein Maidlein. Volks-	-	IV	204
lieder Anh. Nr. 23	-	IV	204
<i>Das Mädchen und die Hasel.</i> Es wollt ein Mädchen.	-	IV	186
Volks-Kinderlieder Nr. 10	-	IV	186
<i>Das Schlaraffenland.</i> In Polen steht. Volks-Kinderl. Nr. 7	-	IV	183
Da unten im Tale. <i>Trennung</i>	97,6	III	204
Da unten im Tale. Deutsche Volkslieder Nr. 6	-	IV	88
Dein blaues Auge hält so still	59,8	II	162
Dem Himmel will ich klagen. Deutsche Volkslieder Nr. 44	-	IV	163
<i>Dem Schutzengel.</i> O Engel, mein. Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV	190
Denn es gehet dem Menschen. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,1	IV	44
Den Wirbel schlag ich gar so stark. <i>Tambourliedchen</i>	69,5	III	13
<i>Der englische Gruß.</i> Gegrüßet, Maria, du Mutter der	-	IV	195
Gnaden. Volkslieder Anh. Nr. 8	-	IV	195
<i>Der Frühling.</i> Es lockt und säuselt um den Baum	6,2	I	24
<i>Der Gang zum Liebchen.</i> Es glänzt der Mond nieder	48,1	II	48
<i>Der getreue Eckart.</i> In der finstern Mitternacht. Volks-	-	IV	200
lieder Anh. Nr. 18 a/b	-	IV	200
<i>Der Jäger.</i> Bei nächtllicher Weil. Volkslieder Anh. Nr. 2	-	IV	191
<i>Der Jäger.</i> Mein Lieb ist ein Jäger	95,4	III	172
<i>Der Jäger im Walde.</i> Der Jäger. Volks-Kinderlieder Nr. 9	-	IV	185
<i>Der Kranz.</i> Mutter, hilf mir armen Tochter	84,2	III	85
<i>Der Kuß.</i> Unter Blüten des Mais spielt ich	19,1	I	67
<i>Der Mann.</i> Willewille will, der Mann. Volks-Kinderl. Nr. 5	-	IV	181
Der Mond steht über dem Berge. <i>Ständchen</i>	106,1	IV	15
Der Reiter spreitet seinen Mantel. Deutsche Volksl. Nr. 23	-	IV	121
- - - Volkslieder Anh. Nr. 6	-	IV	193
<i>Der Schmied.</i> Ich hör meinen Schatz	19,4	I	73
Der Strom, der neben mir verrauschte	32,4	I	89
Der Tag ging regenschwer. <i>Auf dem Kirchhofe</i>	105,4	IV	8
<i>Der Tochter Wunsch.</i> Och, Mod'r ich well en Ding	-	IV	202
han. Volkslieder Anh. Nr. 20	-	IV	202
Der Tod, das ist die kühle Nacht	96,1	III	180
<i>Der tote Gast.</i> Es pochet ein Knabe. Volksl. Anh. Nr. 11	-	IV	196
<i>Der Überläufer.</i> In den Garten wollen wir gehen. Aus des	-	IV	196
Knaben Wunderhorn	-	IV	196
Des Abends kann ich nicht schlafen gehn. <i>Gang zur</i>	48,2	II	51
<i>Liebsten</i>	14,6	I	63
Des Abends kann ich nicht schlafen. Deutsche Volksl. Nr. 38	-	IV	151
<i>Des Liebsten Schwur.</i> Ei, schmollte mein Vater nicht wach	-	IV	151
und im Schlaf	69,4	III	9
<i>Des Markgrafen Tochterlein.</i> Es war ein Markgraf	-	IV	193
überm Rhein. Volkslieder Anh. Nr. 5	-	IV	193
<i>Die beiden Königskinder.</i> Ach Elselein, liebes Elselein.	-	IV	199
Volkslieder Anh. Nr. 15	-	IV	199
Die Blümelein, sie schlafen schon. <i>Sandmännchen.</i> Volks-	-	IV	179
Kinderlieder Nr. 4	-	IV	179
Die Flamme hier, die wilde, zu verhehlen. <i>Liebesglut</i>	47,2	II	36
Die heilige Elisabeth. Volkslieder Anh. Nr. 7	-	IV	194
<i>Die Henne.</i> Ach, mein Hennlein. Volks-Kinderlieder Nr. 3	-	IV	178
Die ihr schwebet um diese Palmen. <i>Geistliches Wiegenlied</i>	91,2	III	140

	Op.	Bd.	Seite		Op.	Bd.	Seite
In der finstern Mitternacht. <i>Der getreue Eckart</i> . Volkslieder Anh. Nr. 18 a/b	-	IV	200	<i>Nachklang</i> . Regentropfen aus den Bäumen fallen	59,4	II	150
In der Fremde. Aus der Heimat hinter den Blitzen	3,5	I	14	<i>Nachtgesang</i> . Wach auf, mein Herzensschöne. Volkslieder Nr. 14	-	IV	198
In der Gasse. Ich blicke hinab in die Gasse	58,6	II	124	<i>Nachtigall</i> . O Nachtigall, dein süßer Schall	97,1	III	192
In goldenen Abendschein getaucht. <i>Gestillte Sehnsucht</i>	91,1	III	132	Nachtigall, sag, was für Grüß. Deutsche Volksl. Nr. 48	-	IV	172
In meiner Nächte Sehnen	57,5	II	94	Nachtigallen schwingen lustig ihr Gefieder	6,6	I	34
In Polen steht ein Haus. <i>Das Schlaraffenland</i> . Volkskinderlieder Nr. 7	-	IV	183	Nacht liegt auf den fremden Wegen. <i>Mondenschein</i>	85,2	III	102
In stiller Nacht, zur ersten Wacht. Deutsche Volksl. Nr. 42	-	IV	158	<i>Nachtwandler</i> . Störe nicht den leisen Schlummer	86,3	III	120
In Waldeseinsamkeit. Ich saß zu deinen Füßen	85,6	III	113	<i>Nachwirkung</i> . Sie ist gegangen, die Wonnen versanken	6,3	I	26
Josef, lieber Josef mein. Altes Lied. Bratschensolo	91,2	III	140	Nicht mehr zu dir zu gehen, beschloß ich	32,2	I	85
<i>Fuchhe</i> . Wie ist doch die Erde so schön	6,4	I	28	Nur ein Gesicht auf Erden lebt. Deutsche Volksl. Nr. 19	-	IV	116
<i>Junge Lieder I</i> . Meine Liebe ist grün	63,5	II	188	O brich nicht, Steg. <i>Heimkehr</i>	7,6	I	48
— II. Wenn um den Hollunder	63,6	II	193	O Engel, mein. <i>Dem Schutzengel</i> . Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV	190
Jungfräulein, soll ich mit euch gehn. Deutsche Volksl. Nr. 11	-	IV	98	O Felsen, lieber Felsen. <i>Klage</i>	69,2	III	4
Keinen hat es noch gereut	33,1	I	107	O Frühlingsabenddämmerung. <i>Geheimnis</i>	71,3	III	53
Kein Haus, keine Heimat	94,5	III	160	O Hochland und o Südland. <i>Murrays Ermordung</i>	14,3	I	55
<i>Klage</i> . Ach mir fehlt, nicht ist da	69,1	III	1	O komme, holde Sommernacht	58,4	II	119
<i>Klage</i> . Feins Liebchen, trau du nicht. Vom Niederrhein	105,3	IV	7	O kühler Wald, wo rauschest du	72,3	III	70
<i>Klage</i> . O Felsen, lieber Felsen	69,2	III	4	O Lady Judith, spröder Schatz. <i>Entführung</i>	97,3	III	198
<i>Komm bald!</i> Warum denn warten von Tag zu Tag	97,5	III	202	O liebliche Wangen, ihr macht mir Verlangen	47,4	II	42
Kommt dir manchmal in den Sinn. <i>Zigeunerlieder Nr. 7</i>	103,7	IV	76	O Nachtigall, dein süßer Schall. <i>Nachtigall</i>	97,1	III	192
Langsam und schimmernd fiel ein Regen. <i>Abendregen</i>	70,4	III	42	O Tod, wie bitter bist du. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,3	IV	53
Leise, um dich nicht zu wecken. <i>Serenade</i>	58,8	II	129	O versenk, o versenk dein Leid. <i>Liebestreu</i>	3,1	I	1
<i>Lerchengesang</i> . Aetherische ferne Stimmen	70,2	III	37	O wüßt ich doch den Weg zurück. <i>Heimweh II</i>	63,8	II	199
Liebe kam aus fernen Landen	33,4	I	126	Och Moder, ich well en Ding han. Deutsche Volksl. Nr. 33	-	IV	140
Lieber Gott, du weißt, wie oft. <i>Zigeunerlieder Nr. 4</i>	103,4	IV	71	— — — Volkslieder Anh. Nr. 20	-	IV	202
<i>Liebesglut</i> . Die Flamme hier, die wilde zu verhehlen	47,2	II	36	<i>Parole</i> . Sie stand wohl am Fensterbogen	7,2	I	41
<i>Liebesklage des Mädchens</i> . Wer sehen will zween lebendige Brunnen. Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52	<i>Regenlied</i> . Regentropfen aus den Bäumen fallen	-	IV	64
<i>Liebeslied</i> . Gar lieblich hat sich gesellet. Volkslieder Anh. Nr. 25	-	IV	205	<i>Regenlied</i> . Walle, Regen, walle nieder	59,3	II	142
<i>Liebestreu</i> . O versenk, o versenk dein Leid	3,1	I	1	Regentropfen aus den Bäumen fallen. <i>Nachklang</i>	59,4	II	150
<i>Liebe und Frühling I</i> . Wie sich Rebenranken schwingen				-	IV	64	
Ursprüngliche Fassung	3,2a	I	4	Rosen brach ich Nachts. <i>Sapphische Ode</i>	94,4	III	158
Spätere Fassung	3,2b	I	6	Rosenzeit, wie schnell vorbei. <i>Agnes</i>	59,5	II	153
<i>Liebe und Frühling II</i> . Ich muß hinaus	3,3	I	8	Röslein dreie in der Reihe. <i>Zigeunerlieder Nr. 6</i>	103,6	IV	74
Liebliches Kind, kannst du mir sagen. <i>Serenade</i>	70,3	III	40	Rote Abendwolken ziehn. <i>Zigeunerlieder Nr. 8</i>	103,8	IV	78
<i>Lied</i> . Lindes Rauschen in den Wipfeln	3,6	I	16	Ruft die Mutter, ruft der Tochter. <i>Mädchenstuch</i>	69,9	III	28
<i>Lied</i> . Weit über das Feld durch die Lüfte	3,4	I	11	Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	33,9	I	158
Lindes Rauschen in den Wipfeln. <i>Lied</i>	3,6	I	16	Sagt mir, o schönste Schäfrin mein. Deutsche Volksl. Nr. 1	-	IV	81
<i>Mädchenstuch</i> . Ruft die Mutter, ruft der Tochter	69,9	III	28	Sah dem edlen Bildnis in des Auges. <i>Magyarisch</i>	46,2	II	22
<i>Mädchenlied</i> . Ach, und du mein kühles Wasser	85,3	III	104	Sah ein Knab. <i>Heidenröslein</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 6	-	IV	182
<i>Mädchenlied</i> . Am jüngsten Tag ich aufersteh	95,6	III	176	<i>Salamander</i> . Es saß ein Salamander	107,2	IV	35
<i>Mädchenlied</i> . Auf die Nacht in der Spinnstubn	107,5	IV	42	<i>Salome</i> . Singt mein Schatz wie ein Fink	69,8	III	25
<i>Magyarisch</i> . Sah dem edlen Bildnis	46,2	II	22	<i>Sandmännchen</i> . Die Blümelein, sie schlafen. Volkskinderlieder Nr. 4	-	IV	179
<i>Maienkätzchen</i> . Maienkätzchen, erster Gruß	107,4	IV	40	<i>Sapphische Ode</i> . Rosen brach ich Nachts	94,4	III	158
Maria ging aus wandern. Deutsche Volkslieder Nr. 14	-	IV	106	<i>Scheiden</i> . Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Volkslieder Anh. Nr. 16	-	IV	199
— — — Volkslieder Anh. Nr. 22	-	IV	203	<i>Scheiden und Meiden</i> . So soll ich dich nun meiden	19,2	I	69
<i>Marias Wallfahrt</i> . Maria ging aus wandern. Volkslieder Anh. Nr. 22	-	IV	203	<i>Schifferlied</i> . Dort in den Weiden steht ein Haus. Volkslieder Anh. Nr. 13	-	IV	197
<i>Mariengewürmchen</i> . Mariengewürmchen, setze dich. Volkskinderlieder Nr. 13	-	IV	189	Schlaf, Kindlein, schlaf. <i>Wiegenlied</i> . Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
<i>Meerfahrt</i> . Mein Liebchen, wir saßen beisammen	96,4	III	188	<i>Schnitter Tod</i> . Es ist ein Schnitter. Volkslied Anh. Nr. 21	-	IV	203
Mei Mueter mag mi net. <i>Die Trauernde</i>	7,5	I	47	Schön war, das ich dir weihte	95,7	III	178
Meine Liebe ist grün. <i>Junge Lieder I</i>	63,5	II	188	Schöner Augen schöne Strahlen. Deutsche Volksl. Nr. 39	-	IV	152
<i>Meine Lieder</i> . Wenn mein Herz beginnt zu klingen	106,4	IV	26	Schönster Schatz, mein Engel. Deutsche Volksl. Nr. 20	-	IV	117
Mein Herz ist schwer, mein Auge wacht	94,3	III	154	Schwalbe, sag mir an. <i>Das Mädchen spricht</i>	107,3	IV	37
Mein Liebchen, wir saßen beisammen. <i>Meerfahrt</i>	96,4	III	188	<i>Schwermut</i> . Mir ist so weh ums Herz	58,5	II	122
Mein Lieb ist ein Jäger. <i>Der Jäger</i>	95,4	III	172	Schwesterlein, Schwesterlein. Deutsche Volksl. Nr. 15	-	IV	108
Mein Mäd'el hat einen Rosenmund. Deutsche Volkslieder Nr. 25	-	IV	124	Schwor ein junges Mädchen. <i>Vorschneller Schwur</i>	95,5	III	174
Mein Schatz ist nicht da. <i>Sehnsucht</i>	14,8	I	66	<i>Sehnsucht</i> . Hinter jenen dichten Wäldern	49,3	II	70
Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh	59,7	II	159	<i>Sehnsucht</i> . Mein Schatz ist nicht da. Volkslied	14,8	I	66
<i>Minnelied</i> . Holder klingt der Vogelsang	71,5	III	60	Sei willkommen, Zwiellichtstunde. <i>Abenddämmerung</i>	49,5	II	74
Mir ist ein schöns braunsMaidelein. Deutsche Volksl. Nr. 24	-	IV	122	<i>Serenade</i> . Leise, um dich nicht zu wecken	58,8	II	129
Mir ist so weh ums Herz. <i>Schwermut</i>	58,5	II	122	<i>Serenade</i> . Liebliches Kind, kannst du mir sagen	70,3	III	40
Mit geheimnisvollen Düften. <i>Frühlingslied</i>	85,5	III	110	Sie ist gegangen, die Wonnen versanken. <i>Nachwirkung</i>	6,3	I	26
Mit Lust tät ich ausreiten. <i>Drei Vögelein</i> . Volkslieder Anh. Nr. 3	-	IV	192	Sie stand wohl am Fensterbogen. <i>Parole</i>	7,2	I	41
Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen	94,1	III	149	Silbermond, mit bleichen Strahlen. <i>An den Mond</i>	71,2	III	50
<i>Mondenschein</i> . Nacht liegt auf den fremden Wegen	85,2	III	102	Sind es Schmerzen, sind es Freuden	33,3	I	119
<i>Mondnacht</i> . Es war, als hätt der Himmel	-	IV	62	Singe, Mädchen, hell und klar. <i>In den Beeren</i>	84,3	III	89
<i>Murrays Ermordung</i> . O Hochland und o Südland	14,3	I	55	Singt mein Schatz wie ein Fink. <i>Salome</i>	69,8	III	25
Muß es eine Trennung geben	33,12	I	175	Sitzt a schöns Vögerl. <i>Die Nachtigall</i> . Volks-Kinderl. Nr. 2	-	IV	177
Mutter, hilf mir armen Tochter. <i>Der Krans</i>	84,2	III	85	So hab ich doch die ganze Woche. <i>Sonntag</i>	47,3	II	40
				So soll ich dich nun meiden. <i>Scheiden und Meiden</i>	19,2	I	69
				So stehn wir, ich und meine Weide	32,8	I	100
				So tönet denn, schäumende Wellen. <i>Verzweiflung</i>	33,10	I	165
				So will ich frisch und fröhlich sein. Deutsche Volksl. Nr. 32	-	IV	138

	Op.	Bd.	Seite
So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	33,5	I	132
So wünsch ich ihr ein gute Nacht. Deutsche Volksl. Nr. 18	-	IV	114
Soll sich der Mond nicht heller scheinen. <i>Vor dem Fenster</i>	14,1	I	50
Soll sich der Mond nicht heller. Deutsche Volksl. Nr. 35	-	IV	146
<i>Sommerabend</i> . Dämmernd liegt der Sommerabend	85,1	III	100
<i>Sommerabend</i> . Geh schlafen, Tochter, schlafen	84,1	III	81
<i>Sommerfäden</i> . Sommerfäden hin und wieder	72,2	III	68
<i>Sonntag</i> . So hab ich doch die ganze Woche	47,3	II	40
<i>Spanisches Lied</i> . In dem Schatten meiner Locken	6,1	I	20
<i>Spannung</i> . Gut'n Abend. Niederrheinisches Volkslied	84,5	III	96
<i>Ständchen</i> . Der Mond steht über dem Berge	106,1	IV	15
<i>Ständchen</i> . Gut Nacht, mein liebster Schatz. Volkslied	14,7	I	64
Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang. <i>Das Mädchen</i>	95,1	III	161
Steig auf, geliebter Schatten	94,2	III	152
Sternchen mit dem trüben Schein. <i>Goldüberwiegt die Liebe</i>	48,4	II	54
Störe nicht den leisen Schlummer. <i>Nachtwandler</i>	86,3	III	120
Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	57,6	II	98
<i>Sulima</i> . Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß	33,13	I	178
<i>Tageweis von einer schönen Frauen</i> . Wach auf, mein Hort. Volkslieder Anh. Nr. 12	-	IV	197
<i>Tambourliedchen</i> . Den Wirbel schlag ich gar so stark	69,5	III	13
<i>Therese</i> . Du milchjunger Knabe	86,1	III	116
<i>Todesselnen</i> . Ach, wer nimmt von meiner Seele	86,6	III	128
Traum! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	33,2	I	116
<i>Trennung</i> . Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb	97,6	III	204
<i>Trennung</i> . Wach auf, du junger Gesell. Volkslied	14,5	I	60
<i>Treue Liebe</i> . Ein Mägdlein saß am Meeresstrand	7,1	I	38
Treue Liebe dauert lange	33,15	I	189
<i>Trost in Tränen</i> . Wie kommst, daß du so traurig bist	48,5	II	56
<i>Über die Heide</i> . Über die Heide hallet mein Schritt	86,4	III	122
Über die See, fern über die See	69,7	III	23
Ull Mann will riden. <i>Beim Ritt auf dem Knie</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 8 a	-	IV	184
Unbewegte laue Luft	57,8	II	104
Und gleichwohl kann ich anders nicht. <i>An die Stolze</i>	107,1	IV	31
Uns leuchtet heut der Freude Schein. <i>Weihnachten</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 12	-	IV	188
Unter Blüten des Mais spielt ich. <i>Der Kuß</i>	19,1	I	67
<i>Unüberwindlich</i> . Hab ich tausendmal geschworen	72,5	III	77
Vergangen ist mir Glück und Heil. Altdeutsch	48,6	II	58
<i>Vergebliches Ständchen</i> . Guten Abend, mein Schatz. Niederrheinisches Volkslied	84,4	III	92
<i>Verrat</i> . Ich stand in einer lauen Nacht	105,5	IV	10
Verstohlen geht der Mond auf. Deutsche Volksl. Nr. 49	-	IV	174
<i>Versunken</i> . Es brausen der Liebe Wogen	86,5	III	124
<i>Versagen</i> . Ich sitz am Strande der rauschenden See	72,4	III	72
<i>Verzweiflung</i> . So tönet denn, schäumende Wellen	33,10	I	165
<i>Vier ernste Gesänge</i>	121,1-4	IV	44
<i>Volkslied</i> . Die Schwärble ziehet fort	7,4	I	46
Voller, dichter tropft ums Dach da. <i>Während des Regens</i>	58,2	II	112
<i>Vom Strande</i> . Ich rufe vom Ufer verlorenes Glück	69,6	III	16
<i>Vom verwundeten Knaben</i> . Es wollt ein Mädchen. Volkslied	14,2	I	53
<i>Von ewiger Liebe</i> . Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld	43,1	II	1
Von waldbekrönter Höhe	57,1	II	80

	Op.	Bd.	Seite
<i>Vor dem Fenster</i> . Soll sich der Mond nicht, Volkslied	14,1	I	50
<i>Vorschneller Schwur</i> . Schwor ein junges Mädchen	95,5	III	174
<i>Vorüber</i> . Ich legte mich unter den Lindenbaum	58,7	II	126
Wach auf, du junger Gesell. <i>Trennung</i>	14,5	I	60
Wach auf mein Herzensschöne. Deutsche Volksl. Nr. 16	-	IV	110
- - - Volkslieder Anh. Nr. 14	-	IV	198
Wach auf, mein Hort. Deutsche Volkslieder Nr. 13	-	IV	104
Wach auf, mein Hort. <i>Tageweis von einer schönen Frauen</i> . Volkslieder Anh. Nr. 12	-	IV	197
<i>Während des Regens</i> . Voller, dichter tropft ums Dach da	58,2	II	112
Walle, Regen, walle nieder. <i>Regenlied</i>	59,3	II	142
Wann der silberne Mond. <i>Die Mainacht</i>	43,2	II	7
War es dir, dem diese Lippen bebten	33,7	I	147
Warum denn warten, von Tag zu Tag. <i>Komm bald</i>	97,5	III	202
Was schaut du mich so freundlich an. <i>An ein Bild</i>	63,3	II	178
Wehe, Lüftchen, lind und lieblich. <i>Botschaft</i>	47,1	II	32
Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfangen	32,5	I	92
<i>Weihnachten</i> . Uns leuchtet heut. Volks-Kinderl. Nr. 12	-	IV	188
Weit über das Feld durch die Lüfte. <i>Lied</i>	3,4	I	11
Wekummich dann de Pooz erren? Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wenn du nur zuweilen lächelst	57,2	II	86
Wenn ich mit Menschen- und mit Engeltungen redete. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,4	IV	56
Wenn mein Herz beginnt zu klingen. <i>Meine Lieder</i>	106,4	IV	26
Wenn um den Hollunder. <i>Junge Lieder II</i>	63,6	II	193
Wer sehen will. <i>Liebesklage des Mädchens</i> . Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52
Wie bist du, meine Königin	32,9	I	103
Wie die Wolke nach der Sonne	6,5	I	32
Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	33,14	I	183
Wie ist doch die Erde so schön. <i>Fuchhe</i>	6,4	I	28
Wie komm ich denn zur Tür. Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wie kommst, daß du so traurig bist. <i>Trost in Tränen</i>	48,5	II	56
Wie Melodien zieht es mir	105,1	IV	1
Wie rafft ich mich auf in der Nacht	32,1	I	79
Wie schienen die Sternlein so hell. <i>Ade!</i>	85,4	III	106
Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	33,11	I	171
Wie sich Rebenranken schwingen. <i>Liebe und Frühling I</i> . Ursprüngliche Fassung	3,2a	I	4
Spätere Fassung	3,2b	I	6
Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	33,6	I	136
Wie traulich war das Fleckchen. <i>Heimweh I</i>	63,7	II	196
Wie wenn im frostgen Windhauch. <i>Herbstgefühl</i>	48,7	II	60
<i>Wiegenlied</i> . Guten Abend, gut Nacht	49,4	II	73
<i>Wiegenlied</i> . Schlaf, Kindlein, schlaf. Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
Will ruhen unter den Bäumen hier. <i>In der Ferne</i>	19,3	I	70
Wille, wille, will, der Mann ist kommen. <i>Der Mann</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 5	-	IV	181
<i>Willst du, daß ich geh?</i> Auf der Heide weht der Wind	71,4	III	56
Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	33,8	I	152
Wir wandelten, wir zwei zusammen	96,2	III	182
Wißt ihr, wann mein Kindchen. <i>Zigeunerlieder Nr. 3</i>	103,3	IV	70
Wo gehst du hin, du Stolze? Deutsche Volkslieder Nr. 22	-	IV	120
<i>Zigeunerlieder</i> . Nach dem Ungarischen	103,1-8	IV	66